



2. Sitzung

Düsseldorf, Mittwoch, 22. Juni 2005

1 Wahl des Ministerpräsidenten	19
2 Vereidigung des Ministerpräsidenten	20
Nächste Sitzung	21

Beginn: 11:00 Uhr

Präsidentin Regina van Dinther: Meine Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich heiße Sie zu unserer heutigen 2. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen herzlich willkommen. Mein Gruß gilt auch den Gästen auf der Tribüne. Wir haben heute sehr viele Ehrengäste. Seien Sie alle herzlich willkommen! Ich grüße ebenfalls die Vertreterinnen und Vertreter der Medien, die über den heutigen Tag sicherlich gut berichten werden. Herzlich willkommen!

(Allgemeiner Beifall)

Namentlich begrüßen möchte ich den Marcus, den Lucas und den Thomas, für die heute bestimmt ein ganz besonderer Tag ist und die den besonderen Tag ihres Vaters von der Tribüne aus verfolgen werden. Herzlich willkommen, ihr Drei!

(Allgemeiner Beifall)

Für die heutige Sitzung liegen keine Entschuldigungen vor. Es müssten also alle Mitglieder des Landtags anwesend sein.

Meine Damen und Herren, wir treten nunmehr in die Behandlung der heutigen **Tagesordnung** ein.

Ich rufe auf:

1 Wahl des Ministerpräsidenten

Nach Art. 52 Abs. 1 der Landesverfassung wählt der Landtag aus seiner Mitte in geheimer Wahl ohne Aussprache den Ministerpräsidenten mit mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder. Das bedeutet: Gewählt ist, wer 94 oder mehr Stimmen erhält.

Werden Wahlvorschläge gemacht? - Für die Fraktion der CDU hat Herr Stahl das Wort. Bitte schön.

Helmut Stahl (CDU): Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Zur Wahl zum Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen schlagen wir Herrn Dr. Jürgen Rüttgers vor.

(Beifall von CDU und FDP)

Präsidentin Regina van Dinther: Meine Damen und Herren, der gemeinsame **Wahlvorschlag** der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP liegt Ihnen auch als **Drucksache 14/11** vor.

Ich bitte die Schriftführerinnen und Schriftführer, die vorgesehenen Positionen einzunehmen, und möchte noch einige Bemerkungen zum Wahlverfahren machen. Dabei kann ich mich aufgrund der Erfahrungen, die Sie während der zahlreichen geheimen Wahlen bei der konstituierenden Sitzung des Landtags gesammelt haben, auf das Wesentliche beschränken.

Die Ausgabe der Wahlunterlagen erfolgt wiederum vor dem Rednerpult. Wahlpulte und Wahlurnen sind wie üblich rechts und links aufgestellt. Beim Ausfüllen des Wahlzettels bitte ich Sie alle, nur die am Wahlpult ausliegenden Dokumentstifte zu benutzen. Eine anderweitige Kennzeichnung - mit Tinte, Kugelschreiber oder Farbstift - gewährleistet nicht die Geheimhaltung der Wahl, da in einem solchen Fall der Wahlberechtigte anhand des Stimmzettels nach Abschluss des Wahlvorgangs identifiziert werden könnte. Leere, doppelt oder anderweitig gekennzeichnete Stimmzettel werden als ungültige Stimmen gewertet. - So viel zum Wahlverfahren.

Wird dazu das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Wahl des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen. Ich bitte Frau Abgeordnete Brunert-Jetter, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Bitte schön.

(Der Namensaufruf erfolgt.)

Meine Damen und Herren, der Namensaufruf ist erfolgt. Ich frage, ob alle Damen und Herren Abgeordneten ihre Stimme abgegeben haben? - Das ist der Fall.

Dann schließe ich die Wahlhandlung und bitte die Schriftführerinnen und Schriftführer, mit der Auszählung der Stimmzettel zu beginnen.

(Die Stimmen werden ausgezählt.)

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das **Ergebnis** der Wahl zum Ministerpräsidenten bekannt. Dem Landtag gehören 187 Abgeordnete an. Da wir keine Entschuldigungen haben, haben sich an der Wahl ebenfalls 187 Abgeordnete beteiligt. Es gab auch 187 gültige Stimmen. Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf den Abgeordneten Herrn Dr. Rüttgers 99 Stimmen.

(Lang anhaltender lebhafter Beifall von CDU und FDP)

Wir zählten 1 Stimmenthaltung und 87 Neinstimmen.

Damit, meine Damen und Herren, hat der Abgeordnete **Dr. Jürgen Rüttgers** die verfassungsgemäß vorgeschriebene Mehrheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Landtags - das sind 94 - erhalten und ist **zum Ministerpräsidenten** des Landes Nordrhein-Westfalen **gewählt** worden.

(Anhaltender Beifall von CDU und FDP)

Herr Abgeordneter Dr. Jürgen Rüttgers, ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an?

Dr. Jürgen Rüttgers (CDU): Frau Präsidentin, ich nehme die Wahl an. Ich freue mich sehr und bedanke mich sehr herzlich.

Präsidentin Regina van Dinter: Danke schön.

(Anhaltender Beifall von CDU und FDP - Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers nimmt Glückwünsche und Blumensträuße von Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen entgegen.)

Ich danke Ihnen, dass Sie die Wahl angenommen haben, Herr Ministerpräsident Dr. Rüttgers, beglückwünsche Sie im Namen des Hohen Hauses und wünsche Ihnen viel Tatkraft, Erfolg und Gottes Segen bei diesem verantwortungsvollen Amt für dieses Land.

(Allgemeiner Beifall)

Meine Damen und Herren, wir kommen nun zu:

2 Vereidigung des Ministerpräsidenten

Nach Art. 53 unserer Landesverfassung leisten die Mitglieder der Landesregierung bei ihrem Amtsantritt vor dem Landtag den Amtseid.

Herr Ministerpräsident Dr. Rüttgers, die Abgeordneten dieses Hauses haben Sie zum Ministerpräsidenten gewählt. Zu ihnen wollen wir uns jetzt begeben. Ich werde Sie dort vorne am Saalmikrofon vereidigen.

(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. - Präsidentin Regina van Dinter und Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers begeben sich in die Mitte des Plenarsaals.)

Ich bitte Sie, die Schwurhand zu heben und mir den nach Art. 53 der Landesverfassung vorgesehenen Amtseid nachzusprechen:

„Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und

Können unparteiisch verwalten, Verfassung und Gesetz wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, nochmals herzlichen Glückwunsch im Namen des Hohen Hauses! Ich überreiche Ihnen Ihre Ernennungsurkunde und wünsche Ihnen noch einmal viel Glück und Erfolg zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger des Landes Nordrhein-Westfalen.

(Lang anhaltender Beifall von CDU und FDP - Anhaltender Beifall von SPD und GRÜNEN - Präsidentin Regina van Dinter überreicht Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers einen Blumenstrauß.)

Dr. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident: Frau Präsidentin! Werte Kolleginnen und Kollegen! Sie werden verstehen, dass das eine Stunde ist, die einem nahe geht, die einen auch persönlich betrifft. Es ist das Gefühl der Demut, das ich in dieser Stunde habe, weil ich weiß, dass das eine große, eine schwierige Aufgabe ist, die in den nächsten Monaten und Jahren auf mich zukommt. Es ist aber auch das Gefühl der Dankbarkeit, nicht nur weil die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes mir diesen Auftrag gegeben haben, sondern natürlich auch weil ich lange auf diesen Tag hingearbeitet habe. Es ist ein Gefühl der Dankbarkeit, das ich auch aussprechen möchte gegenüber meinem Vorgänger, Herrn Peer Steinbrück.

(Allgemeiner Beifall)

Lieber Herr Steinbrück, ich sage Ihnen ein herzliches Wort des Dankes für das, was Sie für unser Land geleistet haben. Es ist auch ein Wort des Dankes für die Art und Weise, in der wir die Debatten, Diskussionen und Auseinandersetzungen der letzten Wochen und Monate geführt haben. Sie waren immer vom Geist des gegenseitigen Respekts, der persönlichen Achtung geprägt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Es ist, meine Damen und Herren, eine Stunde, über die man natürlich vorher nachgedacht hat. Dabei habe ich darüber nachgedacht, was mir eigentlich wichtig ist. Ich wünsche mir, dass wir dieses Land zu einem Land der neuen Chancen für die Menschen und vor allen Dingen - das ist mir persönlich wichtig - für die Kinder in diesem Land machen.

Nordrhein-Westfalen ist ein wunderschönes Land, auch ein starkes Land. Darin sind wir uns sicherlich einig.

Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten, liebe Kolleginnen und Kollegen, in diesem Hohen Hause über den richtigen Weg für die Chancen der Menschen in diesem Land miteinander diskutieren und auch streiten. Dieser Streit gehört zur Demokratie. Er ist notwendig und er ist ganz wichtig, nicht nur damit sich etwas bewegt, sondern damit auch deutlich wird, dass es unterschiedliche Auffassungen gibt.

Sie werden aber verstehen, dass ich in dieser Stunde sagen möchte: Egal, welchen Streit wir noch ausfechten, egal, welche unterschiedlichen Auffassungen wir zu den verschiedenen Themen haben werden, ich glaube, eines verbindet uns alle - und das ist bei aller Auseinandersetzung wichtig -, nämlich der Wille, dieses Land in eine gute Zukunft zu führen. Wir tun das - da bin ich ganz sicher -, weil wir dieses Land lieben. - Vielen herzlichen Dank.

(Allgemeiner lebhafter Beifall - Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers überreicht seinem Vorgänger im Amt Peer Steinbrück unter allgemeinem Beifall einen Blumenstrauß und nimmt anschließend unter anhaltendem lebhaften Beifall von CDU und FDP, deren Fraktionsmitglieder sich dabei von ihren Plätzen erheben, seinen Platz auf der Regierungsbank ein.)

Präsidentin Regina van Dinter: Meine Damen und Herren, wir sind am Ende unserer heutigen Sitzung.

Die **nächste Sitzung** findet statt am Mittwoch, den 6. Juli 2005, um 10 Uhr.

Ich lade Sie herzlich ein zu einem Empfang in der Wandelhalle zu Ehren des neu gewählten Ministerpräsidenten und wünsche Ihnen anschließend noch einen recht angenehmen Nachmittag.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 11:49 Uhr